

Thema

„Bist du g'scheit!“ – eine Gala im Zeichen der Aus- und Weiterbildung – ging am Dienstag im Kavalierhaus Klessheim über die Bühne. Ausgezeichnet wurden junge Persönlichkeiten, die mit beeindruckenden **Leistungen** überzeugten.

Bei der Bildungs-gala (v. l.): LH Dr. Wilfried Haslauer, WKS-Präsident KommR Konrad Steindl, Fabian Pelwecki (Sieger BAUAkademie), Paul Bogdan Bulencea (Sieger Fachhochschule), Elisabeth Salzmann (Siegerin Tourismusschulen), Christoph Ullrich (Sieger WIFI), ORF-Landesdirektor Roland Brunhofer und WKS-Direktor Dr. Johann Bachleitner.



Fotos (9): WKS/Neumayr

Vorbilder auf die Bühne

Die Stars des Abends waren eindeutig die zehn Lehrlinge, die im Finale von „Salzburg sucht den Lehrling 2014“ standen. Sieben Mädels und drei Burschen haben mit ihrer Performance die Jury überzeugt. Im Online-Voting hat sich schließlich entschieden, wer sich „Salzburgs Lehrling 2014“ nennen darf. Erleichtert und stolz reagierte Roland Goller, als WKS-Präsident KommR Konrad Steindl seinen Namen verlas. Der junge Techniker aus Stuhlfelden hat im Juli die Doppellehre Elektrotechnik und Metalltechnik bei der Verbund Hydro Power AG mit Auszeichnung abgeschlossen. Sein Fleiß und seine Beharrlichkeit haben sowohl die Jury als auch das Publikum begeistert (siehe Bericht Seite 6).

Bereits Tradition hat auch die Prämierung der besten Absolven-

ten der Bildungseinrichtungen der WKS. 18 Nominierte kämpften in fünf Kategorien um den Sieg. Zum besten Absolventen des WIFI wurde der Vollbluttechniker Christoph Ullrich gekürt. Der 21-jährige IT-Informatiker und Kommunikationstechniker für Nachrichtenelektronik ist an Wissensbegierde, Ehrgeiz und Einsatzbereitschaft kaum zu überbieten. Mit zwei abgeschlossenen Lehren, einer mit Auszeichnung bestandenen Matura und dem Besuch aller Elektronikurse im WIFI erwarb sich der Flachgauer schnell ein erstaunlich breites Fachwissen. Mit erst 20 Jahren legte er die gewerbliche Meisterprüfung ab und will nun mit einem Studium der Physik seinen Wissenshorizont neuerlich erweitern. In der Firma Langer bei Werfen kann sich Daniel

Oberauer im Bereich Anlagen- und Betriebstechnik verwirklichen. Der Schwarzacher hatte die HTL in Hallein nach zwei Jahren abgebrochen und begann eine Ausbildung zum Elektrotechniker am TAZ. Dabei zeichnete er sich durch rasche Auffassungsgabe, Lerneifer und Zielstrebigkeit aus. Zudem machte er durch sein technisches Verständnis und kreative Problemlösungen auf sich aufmerksam. Dabei ließ der 19-Jährige sein berufliches Vorankommen nicht aus den Augen und begann noch während seiner Ausbildungszeit die „Lehre mit Matura“.

Auf dem Bau fühlt sich Fabian Pelwecki so richtig wohl, denn für ihn gibt es keine andere Branche, die so vielfältig und interessant ist. Er lernte das Bauhandwerk „von der Pike auf“, absol-

vierte entgegen dem Wunsch seiner Eltern eine Maurerlehre und schloss in der Abendschule die Berufsreifeprüfung ab. In dieser Zeit wurde Pelwecki von seinem Betrieb – Seiwald Bau in Kuchl – eingeladen, den kaufmännischen Bereich zu übernehmen. Voller Elan bildete er sich berufsbegleitend weiter. Es folgten WIFI-Kurse in Buchhaltung, Lohnverrechnung und Bau-Software. Außerdem vertiefte er seine Kenntnisse im Arbeitsrecht für Bauarbeiter. Heuer absolvierte der 26-Jährige die Ausbildung zum Baukaufmann. Doch dem ist nicht genug: Der nächste ehrgeizige Schritt des Halleiners ist die Ausbildung zum Master of Business Administrations in der Bauwirtschaft.

Mit innovativen Meisterleistungen machte FH-Absolvent



Paul Bogdan Bulencea auf sich aufmerksam. Nach seinem Bachelorstudium der Kommunikationswissenschaft absolvierte der 25-jährige Rumäne sein englischsprachiges Masterstudium Innovation und Management im Tourismus an der Fachhochschule Salzburg. Bulencea arbeitete in seiner Masterarbeit mit der Stiegl-Erlebniswelt zusammen und fand heraus, dass durch die Einbindung von spielerischen Elementen der Erlebniswert bei einem Museumsbesuch steigt und damit auch die Besucherzahlen. Seine Forschungsergebnisse stellte er auf der Londoner Reise-fachmesse „World Travel Market“

vor. Derzeit verfasst Bulencea gemeinsam mit Dr. Roman Egger ein Buch über Wettbewerbsvorteile, wenn Regionen touristische Erlebnisse anbieten.

Tourismus in Bad Hofgastein mit ausgezeichnetem Erfolg, sondern erreichte auch bei der Matura einen Notendurchschnitt von 1. In ihrer Facharbeit „Ein

der beiden Wirtschaftszweige ist, und begeisterte mit ihrer Präsentation die Prüfungskommission. Ihr Organisationstalent bewies die 19-Jährige bereits als Klassenkassiererin, Mitglied des Balkkomitees oder bei den diversen Praktika während ihrer Ausbildung. 2012 wurde sie Landesmeisterin beim Zipfer-Zapf-Cup und erhielt eine Goldmedaille bei der österreichweiten Käsekenner Challenge. Neben der Schule half Salzmann am elterlichen Biobauernhof mit. Ihr nächster Weg führt sie an die Universität für Bodenkultur in Wien, wo sie Agrarwissenschaft studieren möchte.

„Die Veranstaltung würdigt die Tüchtigen und Talentierte. Genau sie bilden die Grundlage für Salzburgs Erfolg.“

WKS-Präsident KommR Konrad Steindl

Eine, die weiß, was sie will, ist Elisabeth Salzmann. Sie absolvierte nicht nur jedes Schuljahr an der Höheren Lehranstalt für

wertvolles Stück Heimat – Wie ergänzen sich Landwirtschaft und Tourismus“ zeigte sie auf, wie wichtig die Zusammenarbeit